

Aktenzeichen: Hasselbach/Ne Leistungsbereich: Stadtwerke

Datum, 17.11.2014 - Drucksachen Nr.:

Vorlage

XI/248/2014

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Betriebskommission	24.11.2014	
Magistrat	25.11.2014	
Haupt- und Finanzausschuss	01.12.2014	
Stadtverordnetenversammlung	10.12.2014	

Erlass einer 10. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung (EWS) der Stadt Neu-Anspach vom 01.01.2004 in der Fassung der 9. Änderung vom 22.07.2014 Änderung der Anlage zu § 29 (Überwachungsgebühr) ab dem 01.01.2015 für die Kontrolle der Indirekteinleiter

Sachdarstellung:

Seit dem 01.01.2004 führt die Firma Unilab im Auftrag der Stadt Neu-Anspach die Abwasserkontrollen durch.

Mit Schreiben vom 06.06.2014 teilt die Firma Unilab mit, dass sie nach nunmehr 10 Vertragsjahren eine Anpassung der Festpreise durch Erhöhung der Personal- und Betriebskosten vornehmen muss. Betroffen hiervon sind ausschließlich die Kosten für die Betriebsüberwachung (Position A Ziffer 3 und 4 der Anlage zu § 29 EWS).

Die Entnahme von Stichproben einschließlich pH-Wert- und Temperaturmessung (Position A Ziffer 3) erhöht sich von bisher 14,28 €/brutto pro Probe auf 19,64 €/brutto pro Probe. Die Kontrolltätigkeit bei regulären Untersuchungen (Position A Ziffer 4) steigt von derzeit 23,21 €/brutto/pauschal auf 30,94 €/brutto/pauschal. Die Preiserhöhung tritt zum 01.01.2015 in Kraft.

Weiterhin kann ein Einleiter von nicht häuslichem Abwasser eine Nachbeprobung beauftragen. Dies kann er direkt bei dem Untersuchungslabor oder über die Stadt veranlassen. Hierfür wird eine Anfahrt- und Personalkostenpauschale von 177,31 €/brutto/je Nachbeprobung zuzüglich Analysekosten berechnet. Diese Kosten werden künftig unter Position A Ziffer 5 ausgewiesen.

Die Analysekosten (Position B der Anlage zu § 29 EWS) bleiben unverändert und gelten weiterhin in der Vertragsfassung vom 01.01.2004.

Die vorgenannten Leistungen wurden damals im Verbund mit 5 weiteren Kommunen des Usinger Landes ausgeschrieben. Auch diese haben die Kostenanpassung zum 01.01.2015 berücksichtigt.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBI. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 18 des

Gesetzes vom 27.05.2013 (GVBI. 1 S. 218), der §§ 37 bis 40 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) in der Fassung vom 14.12.2010 (GVBI. I S. 548), zuletzt geändert mit Gesetz vom 13.12.2012 (GVBI. I S. 622), der §§ 1 bis 5a, 6a, 9 bis 12 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung vom 24.03.2013 (GVBI. I S. 134), der §§ 1 und 9 des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserabgabengesetz – AbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.01.2005 (BGBI. I S. 114), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 11.08.2010 (BGBI. I S. 1163), und der §§ 1 und 2 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAG) in der Fassung vom 29.09.2005 (GVBI. I S. 664), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.06.211 (GVBI. I S. 292), folgende

10. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung (EWS) der Stadt Neu-Anspach vom 01.01.2004 in der Fassung der 9. Änderung vom 22.07.2014

zu erlassen:

Artikel I

Die Anlage zu § 29 EWS wird wie folgt neu gefasst:

Anlage zu § 29 EWS

GEBÜHRENTARIF für die Kontrolle der Indirekteinleiter

Die zur Ermittlung der physikalischen und chemischen Beschaffenheit des Abwassers notwendigen Untersuchungen sind nach den Deutschen Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung in der jeweils geltenden Fassung oder den entsprechenden DIN-Normen des Fachnormenausschusses Wasserwesen im Deutschen Institut für Normung e.V., Berlin, auszuführen.

Die zusätzlichen analytischen Festlegungen, Hinweise und Erläuterungen der Anlage "Analysen- und Messverfahren" der Abwasserverordnung zu § 7a WHG (AbwV vom 20. September 2001; BGBI. I S. 2440) in der jeweils geltenden Fassung sind zu beachten.

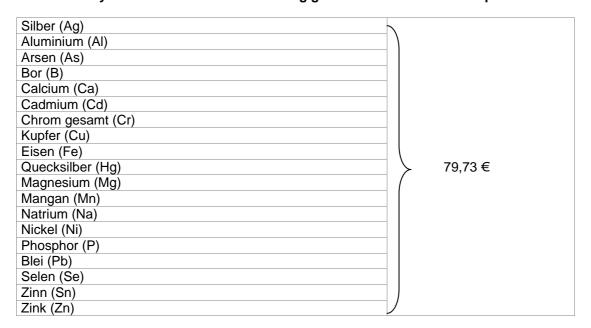
A. Kosten für Betriebsüberwachung

	Kostenart	Tarif
1.	Betriebsbegehung, Kontrolle von Abwasseranlagen, Ent- nahme von Abwasserproben, Durchfluss-, pH-Wert- und Temperaturmessungen - nach Zeitaufwand einschl. Perso- nal- Fahrtkosten (je angefangene 30 Min. wird ½ h berech- net).	80,92 € /h
2.	Einsatz von Registriergeräten (Chemograph) zur kontinuierlichen Erfassung von Messwerten – nach Zeitaufwand (je angefangene 30 Min. wird ½ h berechnet.	54,74 €/h
3.	Entnahme von Stichproben einschl. pH-Wert- und Temperaturmessungen	19,64 €/Probe
4.	Kontrolltätigkeit bei regulären Untersuchungen	30,94 € pauschal
5.	Anfahrt- und Personalkostenpauschale für Nachbeprobungen	177,31 € je Nachbeprobung

B. Untersuchungskosten für Analysen

Parameter	Tarif
1111/	€
pH-Wert	2,38
Leitfähigkeit	2,38
Redox-Potential	2,38
absetzbare Stoffe	4,17
Trockensubstanz	14,28
Glührückstand/Glühverlust	16,66
Chlorid (C1)	9,52
Cyanide (gesamt) (CN)	33,32
Cyanide, leicht freisetzbar (CN)	33,32
Fluorid (F)	16,66
Sulfat (SO ₄)	9,52
Sulfit (SO 3)	27,37
Sulfid (S ²)	30,94
Nitrat (NO ₃)	15,47
Nitrit (NO ₂)	15,47
NO _x -Stickstoff (No _x ⁻)	34,51
Ammonium (NH ₄ ⁺)	47.05
a) photometrisch	17,85
b) titriometrisch	20,23
organ. Stickstoff	30,94
ortho-Phosphat	21,42
BSB ₅	32,73
CSB	23,21
AOX	45,22
DOC	42,84
TOC	42,84
Härte	17,26
Chromat (C ^{-VI})	17,85
Silber (Ag)	7,38
Aluminium (Al)	7,38
Arsen (As)	11,31
Bor (B)	7,38
Calcium (Ca)	7,38
Cadmium (Cd)	7,38
Chrom gesamt (Cr)	7,38
Kupfer (Cu)	7,38
Eisen (Fe)	7,38
Quecksilber (Hg)	11,31
Magnesium (Mg)	7,38
Mangan (Mn)	7,38
Natrium (Na)	7,38
Nickel (Ni)	7,38
Phosphor (P)	24,40
Blei (Pb)	7,38
Selen (Se)	7,38
Zinn (Sn)	7,38
Zink (Zn)	7,38
organische Lösungsmittel qualitativ	19,04
organische Lösungsmittel quantitativ	48,79
halogenierte Kohlenwasserstoffe qualitativ	19,04
halogenierte Kohlenwasserstoffe quantitativ	48,79
Kohlenwasserstoffe (H 53)	51,17
Kohlenwasserstoffe (H 17)	32,13
Phenole	33,32
organ. Säuren (wasserdampfflüchtig)	19,64
Kobalt	11,31
Barium	17,85
abfiltrierbare Stoffe	20,83

Simultananalyse für Schwermetalle unabhängig von der Anzahl der Einzelparameter



Artikel II

§ 39 In-Kraft-Treten

Die 10. Änderung der Entwässerungssatzung tritt zum 01.01.2015 in Kraft.

Klaus Hoffmann Bürgermeister